

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 24. August 1953

Blatt 1399

## Schulbeginn für die Krankenpflegeschulen

=====

24. August (BK) Für den Beginn der Lehrgänge in den Krankenpflegeschulen der Stadt Wien für das Schuljahr 1953/54 wurden folgende Termine festgesetzt: Allgemeines Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, Anfang Oktober, Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergengasse 1, Mitte Jänner 1954, Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, Anfang Jänner 1954 und Wilhelminen-Spital, 16, Montleartstraße 37, Mitte Oktober.

Die Ausbildung erfolgt nach den Bestimmungen des Krankenpflegegesetzes vom 30. März 1949 und dauert 3 Jahre.

Bewerberinnen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die sich dem Krankenpflegeberuf widmen wollen, können sofort in einer der genannten Anstalten ein Aufnahmegesuch, mit einem 6 S-Bundesstempel versehen, einreichen. Die Ausbildung ist kostenlos, Unterkunft und Verpflegung sowie Dienstkleidung werden von der Schule beigegeben. Die Pflegeschülerinnen erhalten während des ersten Jahrganges ein monatliches Taschengeld in der Höhe von 75 Schilling, im zweiten Jahrgang von 110 Schilling und im dritten Jahrgang von 150 Schilling.

Aufnahmebedingungen sind die österreichische Staatsbürgerschaft, der Nachweis der absolvierten Haupt- oder Untermittelschule, Unbescholtenheit und gesundheitliche Eignung. Bewerberinnen, die zum Lehrgang zugelassen werden, müssen sich verpflichten, nach Absolvierung noch drei Jahre als Krankenschwester im Dienst der Stadt Wien zu verbleiben. Nähere Auskünfte werden von den Schuloberinnen der genannten Pflegeschulen erteilt.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge  
=====

24. August (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 30. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Eichbüchel" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 26. August, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.25 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Pferdemarkt vom 20. August  
=====

24. August (RK) Aufgetrieben wurden 32 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 13 verkauft, unverkauft blieben 19. Der Marktverkehr war ruhig.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 18, Burgenland 12.

Am Mittwoch Ballettabend  
=====

24. August (RK) Am Mittwoch, dem 26. August, um 20 Uhr, findet im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses der erste Ballettabend der Tanzgruppe Grete Wiesenthal statt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf Donnerstag verschoben. Es spielt der Neue Wiener Konzertverein unter dem Dirigenten Ernst Locker. Mitwirkend Hermann Schwertmann (Klavier).

Auf dem Programm stehen Tänze nach Musik von Franz Schubert, Joseph Lanner, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann und Josef Strauß, Anton Dvořak, Franz Salmhofer.

Karten zum Einheitspreis von 5 Schilling bei den Rathausportieren oder an der Abendkasse im Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse.

Wiener sozialer Wohnungsbau beispielgebend  
=====Baufachleute aus Karlsruhe in Wien

24. August (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller begrüßte heute vormittag in Anwesenheit von Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Gundacker den gestern Nachmittag auf dem Flugplatz Tulln angekommenen Oberbürgermeister von Karlsruhe Klotz und dessen Stadtbaudirektor Merz. Die beiden besuchten Wien, um hier verschiedene Fragen des Bauwesens, namentlich des sozialen Wohnungsbaues zu studieren. Oberbürgermeister Klotz, von Beruf Baumeister, ist der einzige Baufachmann unter den Bürgermeistern deutscher Städte. Er verwies bei dem Empfang im Rathaus auf das lebhafteste Interesse westdeutscher Kommunalpolitiker für die Wohnbautätigkeit der Stadt Wien. Das große Wohnbauprogramm zwischen den beiden Weltkriegen ist weit über die fachlichen Kreise hinaus zu einem Begriff geworden. Auch gegenwärtig interessiert man sich in Deutschland für alles, was Wien auf dem Bausektor, besonders aber in der Wohnraumbeschaffung leistet.

Die beiden Gäste wurden von Stadtrat Thaller über die wichtigsten Richtlinien im Wiener städtischen Bauwesen informiert. Hernach begaben sie sich unter der Führung von Oberbaurat Dipl.Arch. Boeck auf <sup>ihre erste</sup> Rundfahrt durch Wien. Sie besichtigten die Per Albin Hansson-Siedlung, die Siedlungen Stadlau, Hirschstetten und Freihof II, anschließend die neue Wohnhausanlage an der Siemensstrasse, die Schule in Leopoldau und das Gänsehäufel-Bad.

Für Morgen, Dienstag, ist eine Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Wohnhausanlage "Hugo Breitner-Hof", der "Kongreß-Siedlung" im Lainzer Tiergarten und anderer Wohnhausanlagen in den südwestlichen Bezirken vorgesehen.

Rinderhauptmarkt vom 24. August  
=====

24. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 10 Ochsen, 5 Stiere, 2 Kühe, Summe 17. Neuzufuhren Inland: 328 Ochsen, 492 Stiere, 798 Kühe, 112 Kalbinnen, Summe 1.730. Gesamtauftrieb: 338 Ochsen, 497 Stiere, 800 Kühe, 112 Kalbinnen, Summe 1.747. Verkauft: 332 Ochsen, 474 Stiere, 794 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.711. Unverkauft: 6 Ochsen, 23 Stiere, 6 Kühe, 1 Kalbin, Summe 36. Kontumazanlage 4 Rinder.

Preise: Ochsen 7.- bis 9.- S, Extremware 9.10 bis 9.60 S (29 Stück); Stiere 7.- bis 9.- S, Extremware 9.10 bis 9.50 S (31 Stück); Kühe 6.- bis 7.- S, Extremware 7.10 bis 8.- S (36 Stück); Kalbinnen 7.- bis 8.80 S, Extremware 8.90 bis 9.- S (3 Stück).

Bei ruhigem Marktverkehr wurden die Preise für Ochsen und Stiere mittlerer und minderer Qualität behauptet. Stiere prima Qualität verbilligten sich bis zu 40 Groschen, Kühe und Kalbinnen bis 20 Groschen. Die Preise für Beinlvieh wurden schwach behauptet.